

63. Niederschrift (öffentlich)

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem **18.02.2016** im Gemeindeamt Inzing

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.32 Uhr

Anwesende:

Bgm. Kurt Heel, Vizebgm. Elisabeth Gstrein, GR Ernst Kircher, Ing. Rene Staudacher (Ersatz f. Eiterer David), GR DI. Rudolf Gruber, GR Katharina Scharmer, GR Klaus Kirchmair, GR Michael Hurmann, GR Josef Walch, GR Hartwig Oberforcher, GR Peter Gastl, GR Christine Scheiber, GR Mag. Renata Wieser, GR Andreas Gspan, GR Armin Saxl,

Abwesend : GR Eiterer David - entschuldigt

Sonstige Anwesende: AL Josef Draxl, Saxl Fabian, Jäger Michael

Schriftführer: Martin Maizner - per Aufnahmegerät

Verlauf der Sitzung:

Bgm. Kurt Heel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gemäß § 44 der TGO wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

TAGESORDNUNG:

1. Fertigung der Niederschrift vom 17.12.2015
2. Neuerlassung Bebauungsplan - Gpn. 202/1, 202/2, 201/4 (Wimmer/Family Haus)
3. Neuerlassung Bebauungsplan - Gp. 47/4 (Wallnöfner/Letzner)
4. Antrag Errichtung Straßenbeleuchtung - Sportplatzweg 6a (Privatweg)
5. NMS Inzing - Anträge auf Zuschuss für Wintersportwoche
6. Angebot PVC-Abdeckungen für Marktstände
7. Ankauf Pritschenwagen für Gemeindebauhof
8. Antrag Freundeskreis Flüchtlinge
9. Vinzenz-Gasser-Heim - Tagsatzkalkulation 2016
10. Bericht v.d.Sitzung des Sonderausschusses "Wasser" vom 03.12.2015
11. Bericht v.d.Sitzung des Sozialausschusses vom 12.01.2016
12. Bericht v.d.Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 28.01.2016
13. Jahresrechnung 2015
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges
15. Antrag Feichtner Christian (geschlossener Teil)
16. Mietzinsbeihilfe (geschlossener Teil)
17. Personal (geschlossener Teil)

Zu Pkt. 1

Wortmeldung:

Beschluss:

Die Niederschrift vom 18.02.2016 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Erwin Ofner, Telfs ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes gem. § 56 Abs. 1 TROG 2011, im Bereich der Grundparzellen 202/1, 202/2 und 201/4 (je zum Teil/Family Haus) der KG. Inzing laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Erwin Ofner, Telfs durch vier Wochen (vom 22.02.2016 bis 22.03.2016) hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Inzing ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Inzing eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Zu Pkt. 3

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Erwin Ofner, Telfs ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes gem. § 56 Abs. 1 TROG 2011, sowie die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes gem. § 56 Abs. 2 TROG 2011 im Bereich der Grundparzellen 47/3 und 47/4 (zur Gänze/Wallnöfer-Letzner) der KG. Inzing laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Erwin Ofner, Telfs durch vier Wochen (vom 22.02.2016 bis 22.03.2016) hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes, sowie des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Inzing ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Inzing eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Zu Pkt. 4

Wortmeldung:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehendes Ansuchen des Herrn RA Dr. Anton Triendl, stellvertretend für die Eigentümer der Wohnanlage – Sportplatzweg 6a zur Kenntnis:

„Gestern hat die erste Eigentümerversammlung stattgefunden und wurde ich ersucht bei der Gemeinde Inzing die Anfrage zu stellen, ob und inwieweit für gegenständliche WE-Anlage die Möglichkeit besteht, dass seitens der Gemeinde Inzing eine Straßenbeleuchtung im Bereich der Zufahrtsstraße (z.B. Höhe Abfahrt zur Tiefgarage) errichtet werden kann – insbesondere zumal auch eine weitere WE-Anlage in diesem Bereich geschaffen wird (Kompakt Wohnbau GmbH) und eine Beleuchtung sohin für alle Anlagen zweckdienlich wäre.

Mit freundlichen Grüßen.

RA Dr. Anton Triendl“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieses Ansuchen abzulehnen, zumal es sich beim Standort für die geplante Beleuchtung um Privatgrund handelt.

Zu Pkt. 5

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, pro ansuchenden Schüler der Neuen Mittelschule Inzing für den Besuch der Wintersportwoche in Hochfügen (v. 15.02.-19.02.2016) einen einmaligen finanziellen Zuschuss in der Höhe von € 30,--/Ansuchen zu gewähren.

Bei der Gemeinde wurden 11 Ansuchen eingebracht, was somit einen Gesamtzuschuss in der Höhe von € 330,-- ergibt.

Zu Pkt. 6

Wortmeldung:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat ein Angebot der Firma Tiroler Zeltverleih betreffend Ankauf von PVC Abdeckungen für 6 Marktstände in der Höhe von netto € 2.490,-- zur Kenntnis. Diese Abdeckungen wären für die speziell in der Weihnachtszeit in Verwendung stehenden Verkaufsstände (für die derzeitige Zwischenlagerung im Bereich Bauernstadel und altem Recyclinghof).

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass der Unterstellplatz im alten Recyclinghof nochmals zwecks Möglichkeit der Unterbringung für alle 6 Verkaufsstände begutachtet werden sollte. Bis dahin wird dieser Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

Zu Pkt. 7

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 JA-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen bei der Firma Autohaus Neuraüter, Telfs einen VW DOKA-Pritschenwagen, TDI 4 Motion EU5, 4-türig, Modell SFD 1B5PD, 140 PS/103 KW für den Gemeindebauhof zum Anbotspreis von netto € 31.416,67 anzukaufen.

Zu Pkt. 8

Wortmeldung:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat einen Antrag des „Freundeskreises Flüchtlinge Inzing“ betreffend Mitbenützung der Seniorenstube (Klotzstube) zur Kenntnis. Geplant wäre ebendort ein monatliches Treffen (Begegnungscafe) mit und für Flüchtlinge und Asylwerber aus Inzing.

Da sich jedoch die Besitzerfamilie dieser Liegenschaft aus haftungstechnischer Sicht gegen diesen Vorschlag ausspricht, schlägt der Vorsitzende vor diese Veranstaltungen, nach Rücksprache, im 10-er Saal abzuhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem „Freundeskreis Flüchtlinge Inzing“ mit 13 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen das geplante Begegnungscafe mit und für Flüchtlinge und Asylwerber aus Inzing alle zwei Monate, oder max. monatlich, probeweise und nach Rücksprache mit der Leiterin des Kinderbetreuungsentrums, Frau Mag. Petra Mariner, im 10-er Saal abhalten zu dürfen.

Zu Pkt. 9

Beschluss:

Aufgrund der nunmehr vorliegenden Genehmigungen des Landes Tirol über die Tagsätze für das Vinzenz-Gasser-Heim für das Jahr 2016 beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Tarife:

<u>Pflegestufe:</u>	<u>Bezeichnung:</u>	<u>Tarif 2016:</u>
0	Wohnheim	€ 41,90
1	Erhöhte Betreuung 1	€ 56,10
2	Erhöhte Betreuung 2	€ 68,60
3	Teilpflege 1	€ 88,50
4	Teilpflege 2	€ 108,00
5,6,7	Vollpflege	€ 126,10

Zu Pkt. 10

Wortmeldung:

Der Vorsitzende berichtet in Vertretung des Obmannes des Sonderausschusses „Wasser“ von der am 03.12.2015 stattgefundenen Sitzung:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Hochbehälter Dorf und den Hochbehälter Berg im Außenbereich zu sanieren und die diesbezüglich notwendigen Arbeiten in Auftrag zu geben.

Der Gemeinderat beschließt weiters, die UV-Anlage für Inzingerberg und Hof einzubauen.

Zu Pkt. 11

Wortmeldung:

Die Obfrau des Sozialausschusses berichtet von der am 12.01.2016 stattgefundenen Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Öffnungszeiten der Sommerbetreuung in den Ferien von derzeit 13.00 Uhr ab 01.09.2016 auf 17.00 Uhr auszudehnen unter der Berücksichtigung, dass die Gemeinde sodann in den Sommerferien (KW 33/34/35) die Einrichtung für drei Wochen komplett schließt.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen den Tarif für die ganztägige Sommerbetreuung für einheimische Kinder mit € 11,00 und für auswärtige Kinder mit € 15,- festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den Stichtag für die Kindergarteneinschreibung auf 30. Juni vorzulegen.

Zu Pkt. 12

Wortmeldung:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet von der am 28.01.2016 stattgefundenen Sitzung.

Zu Pkt. 13

Wortmeldung:

Bgm. Heel übergibt als Rechnungsleger gem. § 108 Abs. 2 der TGO 2001 den Vorsitz an Frau Vizebgm. Elisabeth Gstrein. Die Vorsitzende ersucht den Finanzverwalter AL Josef DRAXL anhand der Jahresrechnung und Unterlagen die Jahresrechnung 2015 dem Gemeinderat vorzutragen:

Die Jahresrechnung ergibt:

	Einnahmen :	Ausgaben :	Jahresergebnis :
o.HH.	€ 9,555.343,73	€ 9,081.741,07	€ 473.602,66
ao.HH.	€ 2,225.089,15	€ 2,089.373,59	€ 135.715,56

Finanzverwalter AL Josef Draxl bringt dem Gemeinderat sämtliche Abweichungen gegenüber dem Voranschlag ab € 10.000,- vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Inzing hat sich von 28,62% im Jahr 2014 auf 27,64% im Jahr 2015 verringert.

Beschluss:

Die vorgelegte Jahresrechnung wird vom Gemeinderat – in Abwesenheit des Bürgermeisters - einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss geprüft und für in Ordnung befunden, sodass die Vorsitzende den Antrag auf Entlastung des Rechnungslegers, sowie des Finanzverwalters stellt.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Bgm. Heel übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu Pkt. 14

Wortmeldung:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehendes zur Kenntnis:

Gesamtkosten Neubau Hoarligweg :

Bauleistung : € 770.174,47

Förderung : € 595.219,--

Gesamtkosten Almerschließung (Altbestand) :

Bauleistung : € 368.895,23

Förderung : € 336.929,70

Gesamt :

Bauleistung : € 1.139.069,70

Förderungen: € 932.148,70

Ergibt somit eine Gesamtförderung für dieses Projekt in der Höhe von ca. 82%!

Der Vorsitzende bringt weiters zur Kenntnis, dass für das Projekt „Lehntal“ nunmehr die Planungsarbeiten abgeschlossen sind.

Im Talbereich ist ein 21 m hoher Damm als Wasserrückhalt für ca. 76.000 m³ und weiter taleinwärts eine Geschiebesperre für ca. 20.000 m³ geplant.

Die derzeitige Schätzung für die Gesamtbruttobaukosten beläuft sich auf ca.

€ 8.500.000,-- (inkl. 15% unvorhergesehenes). Auch wird sich die Gemeinde Ranggen an den anfallenden Kosten (aufgrund der Verbauung „Pfarrsiedlung“/Ranggen) beteiligen müssen.

2016 : Finanzierung, Bewilligungen, 2017 : eventueller Baubeginn, Bauzeit : 3 Jahre

Nach Abschluss dieser Baumaßnahme wären somit ca. 235 Wohnhäuser, ca. 80 Bauplätze, 66 Nebengebäude, 200 Garagen, 320 PKW-Abstellplätze, sowie der Gemeindebau- und Recyclinghof nicht mehr in der gelben Gefahrenzone der WLV.

In Sachen Fortführung Teilwaldregulierung hat der Vorsitzende über den Landesamtsdirektor mittels eines Schreibens hinsichtlich des derzeitigen Stillstandes urgiert. DI Rieder hat sodann gemeinsam mit AL Draxl und Waldaufseher Thomas Brecher Gespräche geführt indem noch offene Fragen diskutiert wurden. Diverse kleine Flächen, welche bereits vermessen sowie die Teilwaldrechte abgelöst wurden wie z.B. Fläche Hochbehälter, Flächen Quelfassungen werden als eigene Grundparzellen ausgewiesen und die Teilwaldrechte in diesem Bereich abgesondert und anher grundbücherlich einzutragen. DI Rieder hat zugesichert diese Erledigungen auch gemeinsam mit der juristischen Abteilung des Landes zu forcieren, bzw. zu erledigen.

GR Oberfrocher teilt mit, dass die Rettung Zirl ein tirolweites, internes Beachvolleyballturnier organisiert. Die Gemeinde wird ersucht die nötige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat stimmt dieser Anfrage einhellig zu.

GR Mag. Walch Josef bringt zur Kenntnis, dass der Pächter des 10-er Cafe´s im Sommer d.J. beabsichtigt die Fußball-EM am Dorfplatz neu auf einer Großbildleinwand zu übertragen. Herr Mair Karlheinz würde im Gegenzug anlässlich dieser Veranstaltungen einen Beitrag pro verkauftem Getränk für die Kirchenrenovierung spenden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben des Herrn Mair Karlheinz einhellig zu.

GR Saxl erkundigt sich nach der beantragten 30 km/h Beschränkung (Salzstraße 5 bis Hauptstraße 14). GR Wieser teilt dazu mit, dass dieser Antrag derzeit beim zuständigen Verkehrstechniker des Landes zur weiteren Bearbeitung liegt.

GR Kircher möchte sich anlässlich seiner letzten Gemeinderatssitzung beim derzeitigen Gemeinderat recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und ersucht den neuen Gemeinderat Entscheidungen zum Wohle der Inzinger Bevölkerung herbeizuführen. Er wünscht dem neuen Bürgermeister, sowie dem neuen Gemeinderat viel Erfolg für die weitere Zukunft.

Da keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer :

Der Bürgermeister :

Der Gemeinderat :